
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

365. NOONSONG
SAMSTAG, DEN 18.2.2017, 12:00

LESEORDNUNG VON SEXAGESIMAE

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Cosima Henseler, Wiebke Kretzschmar, Philip Cieslewicz

Hans-Dieter Gilleßen, Masashi Tsuji, Werner Blau, Georg Lutz

Peter Uehling, Orgel;

Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen, Kirche Am Hohenzollernplatz



Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.

*Vergessen Sie nicht,
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Hans Leo Hassler (1564 - 1612): Toccata e fuga noni toni

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: John Bertalot (*1931): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und auch dem Heil'gen Geist
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 44: William Crotch (1775 - 1847):
anglican chant*

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 118, 12-13: Orlando di Lasso (1532 - 1594):
Benedictus es, Domine
für vierstimmigen Chor a cappella
*Gelobt seist du, o Herr! Lehre mich deine Anweisungen und
überlaß mich nicht meinen Bedrückern, damit ich dem ant-
worten kann, der mich schmäht.*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas, Kap. 8, 4-15
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Johann Herrmann Schein (1586 - 1630):
Sic Deus dilexit mundum
für zwei vierstimmige Chöre a cappella
*Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen
Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren wer-
den, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen
Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern
dass die Welt durch ihn gerettet werde.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Du unser Gott. Wir bitten Dich: Wecke uns auf durch Dein Wort, damit wir Dein heilendes Wirken spüren und die Gaben Deiner Liebe mit wachem Sinn empfangen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Alle, zusammen mit Chor a cappella:

Heinrich Schütz (1585 - 1672):
Wohl denen, die da wandeln (EG 295)

Vierstimmiger Satz und Text umseitig, bitte wenden

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Dietrich Buxtehude (1637 - 1707):
Ciaccona e-Moll BuxWV 160

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

*Gemeinde
sitzt*

1. Wohl de-nen, die da wan - deln vor Gott in Hei-lig -
nach sei-nem Wor-te han - deln und le - ben al - le -

keit, die recht von Her - zen su - chen Gott
zeit;

und sei-ne Zeug-niss' hal-ten, sind stets bei ihm in Gad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: / dir sei Dank allezeit, / weil du mich lehrst die Rechte / deiner Gerechtigkeit. / Die Gad auch ferner mir gewähr; / ich will dein Rechte halten, / verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste / an dem, was dein Wort lehrt. / Herr, tu bei mir das Beste, / sonst ich zuschanden werd. / Wenn du mich leitest, treuer Gott, / so kann ich richtig laufen / den Weg deiner Gebot.

4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibet ewiglich, / so weit der Himmel gehet, / der stets bewaget sich; / dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der Erden, / durch deine Hand bereit'.

NoonSong - Neues

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Im letzten NoonSong spendeten 201 Zuhörer 548,49€ für den NoonSong. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Gabe.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Neue NoonSong-CD: Magnificat!

Ganz neu gibt es die CD „Magnificat! NoonSong-Highlights 2016“. Auf ihr sind Live-Aufnahmen aus den NoonSongs des vergangenen Jahres zusammengestellt. Sie bietet einen Querschnitt durch das musikalische NoonSong-Programm mit 80 Minuten Vokalmusik von der Renaissance bis in die Gegenwart. Der Schwerpunkt sind die Vertonungen des Magnificats, aber auch eine ganze Reihe verschiedener anderer Cantica sorgen für eine interessante Abwechslung mit Werken von Palestrina, Monteverdi, Schütz, Mendelssohn, Howells, Essl, Wawer und anderen. Zwei Werke sind Welt-Ersteinspielungen! Diese CD ist nicht im Handel, sondern nur hier am Ausgang und in unserem Webshop für 15€ erhältlich.

Die NoonSong Befragung: Ihre Empfehlung ist wichtiger denn je!

Unsere Befragung neuer Besucher in den letzten Monaten ergab Erstaunliches: Neue Besucher werden ganz überwiegend persönlich auf den NoonSong aufmerksam gemacht, in Zeitungen und Medien ist der NoonSong kaum zu finden. Für den Fortbestand des NoonSongs benötigen wir jedoch weiter wachsende Besucherzahlen und einen größeren Förderverein. Deshalb bitten wir Sie herzlich, jede Gelegenheit zu nutzen, Menschen persönlich zum NoonSong einzuladen.

Bitte verlinken Sie auch auf die Website www.noonsong.de und schreiben ein paar Worte über den NoonSong auf facebook. Besten Dank dafür!

NoonSong heute:

Ein erschreckender Psalm und ein „alternatives“ Canticum

Die Liturgie des Stundengebetes, die für den NoonSong maßgeblich ist, sieht als „Canticum“ entweder den Lobgesang des Zacharias („Benedictus“) oder der Maria („Magnificat“) vor. In der Zeit zwischen Weihnachten und Ostern singen wir im NoonSong „alternative Cantica“. Das sind Vertonungen von anderen hymnischen, lyrischen Textstellen aus dem Neuen Testament, die sich spezifischer auf die Kirchenjahreszeit beziehen.

In der Epiphanius-Zeit (die ersten Wochen nach Weihnachten) war das der Text „Das Wort ward Fleisch“ aus dem Johannes-Evangelium. Auch aus dem Johannes-Evangelium stammt der Text, der in den nächsten Wochen der „Vorfastezeit“ erklingt: „Also hat Gott die Welt geliebt“. Mit dieser Textwahl wird der Lauf des Kirchenjahres deutlicher unterstrichen und die musikalische Gestaltung abwechslungsreicher, als wenn wir immer nur Vertonungen des Magnificats singen würden, auch wenn es davon unendlich viele gibt. Heute hören wir diesen Text in einer prachtvollen achtstimmigen Vertonung von Johann Hermann Schein. Er hat sie 1615 in der Sammlung „Cymbalum Sionium“ herausgegeben, eine lose Sammlung verschiedener großbesetzter Motetten zu allen Anlässen des Kirchenjahres, dazu noch Tauf-, Trauungs- und Begräbnismotetten. Diese Sammlung sollte ein Zeugnis für Scheins Kunstfertigkeit und Modernität sein, er zeigt sich damit, noch vor Heinrich Schütz, auf der Höhe der Zeit. Auffällig ist, dass der Protestant Schein trotz dieses Bekenntnisses für den modernen, italienisch-frühbarocken Stil exakt die Hälfte, also fünfzehn Motetten auf lateinische Texte komponiert, selbst wenn man weiß, dass zu Scheins Zeiten die lateinische Kirchenmusik in der lutherischen Kirche noch gebräuchlich war. Schein wollte offensichtlich seine Verwurzelung in der frankoflämischen Tradition deutlich machen und gleichzeitig seine Visitenkarte auch für den Dienst in der katholischen Liturgie abgeben.

Der für den heutigen Tag vorgeschriebene Text des Tagespsalms ist harte Kost: Nicht häufig klingen Psalmtexte so überheblich und martialisch, geradezu blutdürstig. Dieser Psalm entstand im Babylonischen Exil (597 v.Chr. - 539 v.Chr.). Wir hören aus dem dreiteiligen Psalm heute nur den ersten Teil: eine Preisung der Macht, die Gott früher ausgeübt hat, in den markigen Worten der Vorfahren: „unsere Väter haben es erzählt“. Diese Rückschau soll einen möglichst großen Kontrast zur aktuellen Situation im Exil herstellen, welche der Psalmist im zweiten Teil beklagt. Der Psalm schließt im dritten Teil mit verzweifelten Anrufungen: „Herr, erhebe dich! Warum schläfst du? Wache auf und verstoße uns nicht für immer! Warum verbirgst du dein Angesicht und vergisstest unsres Elendes und unsrer Bedrängnis?“ In diesem Licht sind uns die ersten beiden Abschnitte dieses Psalmtextes wieder sehr menschlich nah: Wir alle kennen die übertrieben verklärenden Schilderungen, wie gut früher alles war, um zu zeigen, wie schrecklich mancher heute leidet. Der Psalm lädt dazu ein, unsere Klagen vor Gott bringen: „Mache dich auf, uns zu helfen, und erlöse uns um deiner Gnade willen!“

~ Wir bitten um Ihre Unterstützung ~

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

